

# INHALT

## DANKSAGUNG 10

## EINFÜHRUNG

Ehrverletzung: ein weltweites Phänomen .....	14
Ehre in den verschiedenen Religionen und Gesellschaften .....	18

## 1. DIE SCHATTEN DER VERGANGENHEIT

Die Geschichte des Nahen Ostens .....	24
Ausbreitung und Entwicklung des Islams .....	29
Entwicklung des islamischen Rechtssystems .....	30
Übernahme traditioneller patriarchalischer Ehrvorstellungen ..	34
Indigene Kulturen im Nahen Osten .....	37
Einverleibung und Unterdrückung .....	38
»Osmanischer Zentrismus« .....	41
Aufleben in der Gegenwart .....	42
Eine Welt der Angst und Unsicherheit .....	43
Bedrohungen durch herrschende Mächte .....	44
Bedrohungen aus der Natur .....	46

## 2. DIE MACHT DER GESELLSCHAFT

Aliya – »Wenn mein Vater auf der Arbeit war [...], dann ging es uns allen gut« .....	52
Ungleichheit, Hierarchie und Gehorsam als gesellschaftlicher »Rahmen« .....	55
Ungleichheit und Hierarchie als archaische Ordnungs- prinzipien .....	56

Hierarchie und Gehorsam in Gruppen als Basis für Sicherheit . .	59
Solidargruppen in patriarchalischen Gesellschaften . . . . .	61
Soziale Kontrolle . . . . .	66
Suzan – »Für meine ›Fehler‹ fühlt sich die ganze Familie verantwortlich« . . . . .	67
Familiäre Strukturen . . . . .	71
Funktion und Strukturen von Familie . . . . .	71
Familie als Rechtseinheit . . . . .	73
Fatma – Paris, die Stadt der Liebe . . . . .	75
Erziehung zum Gehorsam . . . . .	79
Veränderung der sozialen Struktur und Erziehung im Krieg . . . .	82
Machtverhältnisse der Geschlechter . . . . .	84
Die Beziehung zwischen Mann und Frau . . . . .	84
Die Stellung der Frau im Islam . . . . .	87
Verschleierung in islamischen Ländern . . . . .	91

### 3. DIE MACHT DER FAMILIE

Ali Ibrahim – die Anatomie der Gewalt eines »Ehren-«Täters . .	94
Psychologische Erklärungen für Aggression und Gewaltbereitschaft . . . . .	101
Unterdrückte, unkontrollierte Aggression . . . . .	102
Ali – ohne Gewalt wird man als »ehrlos« abgestempelt . . . . .	103
Lust an Gewalt und Aggression . . . . .	104
Soziale Einflüsse – Ehr- und Schamverhalten . . . . .	107
Strukturelle und kulturelle Gewalt . . . . .	113
Krieg und gewaltsame Auseinandersetzungen . . . . .	116
Dimensionen von »Ehre« . . . . .	118
Die Ehre des Mannes . . . . .	121
Roza – vergewaltigt, weil sie vergewaltigt worden war . . . . .	123
Die Ehre der Frau . . . . .	125
Die Ehre des Mannes in öffentlichen Beziehungen . . . . .	127

Rechtsvorstellungen zu »Ehrenmorden« bzw. »Blutrache-	
taten« .....	130
Überdauern archaischer Rechtsvorstellungen .....	130
Rechtsverständnis von »Blutrachetaten« .....	134
Rechtfertigungen und Prinzipien zur Legitimierung von	
Gewalt .....	139
Tödliche Gerüchte .....	141

#### **4. SEXUALITÄT ALS PATRIARCHALISCHES MACHTINSTRUMENT**

Nur Schmerzen, Gewalt und Hass .....	146
Patriarchalische Normen und Wertvorstellungen zu	
Sexualität .....	149
Sexualität und Ehre .....	149
Sexualmoral im Islam .....	150
Sexualität und Geschlechterverhältnisse .....	153
Sexuelle Orientierung .....	155
Weibliche Genitalverstümmelung .....	159
Hataw – Schmerzen für eine Tradition, deren Grund	
niemand weiß .....	160
Verbreitung und Begründungen .....	161
Zwangsverheiratung .....	164
Gründe für Zwangsverheiratungen .....	164
Häufigkeiten und Formen .....	166
Zwangsverheiratung nach Vergewaltigung .....	168
Weitere Formen von Gewalt .....	168
Dilara – gegen den Willen der Familie: Durchbrennen .....	171
Tabuthema sexualisierte Gewalt .....	176
Sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen .....	177
Folgen für die Betroffenen .....	180
Sexualisierte Gewalt in Krieg und Terror .....	183

## **5. POLITISCHE UND RELIGIÖSE INSTRUMENTALISIERUNG DES BEGRIFFS EHRE**

Hasan – wenn normale Männer töten .....	188
Der Begriff »Ehre« bei politischen und religiösen	
Organisationen .....	193
Das Märtyrertum in der islamisierten Ideologie.....	194
Weil sie sich liebten, mussten sie sterben .....	198
Gründe für die politisch-terroristische Gewaltbereitschaft.....	201
Nation, Blut und Ehre .....	207
Kriminelle und ihre »Ehre« .....	212
Der Mensch kann immer töten.....	215
Gewalt als Teil des menschlichen Zusammenlebens .....	215
»Ehre« als gemeinschaftliches Ordnungssystem .....	219
»Kultur der Gewalt« .....	221

## **6. ANSÄTZE ZUR PRÄVENTION**

Mein Körper – seine »Ehre«.....	224
Ganzheitliche Gewaltprävention .....	227
Verhaltens- und Verhältnisprävention .....	230
Prävention von Gewalt »im Namen der Ehre« .....	232
Konfliktlösung bzw. -begrenzung in der »Übergangsphase« ..	237
Möglichkeiten der Vermittlung und Schlichtung durch	
Dritte.....	239
Voraussetzungen für Vermittler bzw. Schlichter .....	241
Gleichbehandlung aller Beteiligten .....	243
Voraussetzungen für eine gewaltfreie Konfliktlösung durch	
Kommunikation .....	245
Mittelaustausch und Einschalten einer höheren Hierarchie ....	247
Therapeutische und psychosoziale Hilfe.....	248
Bei Gewalt im familiären System .....	248
Bei Ehrverletzung durch sexualisierte Gewalt.....	251

Scham und sexualisierte Gewalt.....	256
Allgemeine therapeutische und traumapädagogische Interventionen bei sexualisierter Gewalt.....	260
Männerarbeit und Vorstellungen von Männlichkeit.....	262
»Es war normal zu schlagen«.....	262
Gewaltprävention mit zugewanderten Männern .....	266
Gewalt und Männlichkeit im Kontext von Migration.....	267
Die Kategorie Geschlecht als Bezugspunkt in der Männerarbeit .....	268
Das Konzept der hegemonialen Männlichkeit.....	269
Förderung des gesellschaftlichen Wandels .....	274
Friedliches Zusammenleben durch demokratische Spielregeln .....	276
Migration und Vielfalt als Alltagsnormalität .....	277
Diversität in der Demokratie.....	279
Identität im Kontext kultureller Globalisierung .....	281
Identitäten in der Migration .....	285
Selbstfürsorge: Wie geht es den »Profis«?.....	289
Die schlimmen Erzählungen meiner Klienten werden zu Bildern in meinem Kopf.....	289
Ausblick.....	291

## **GLOSSAR 294**

## **QUELLEN 300**

## **ENDNOTEN 303**